Ornithologisches Centralblatt.

Organ für Wissenschaft und Verkehr.

Nachrichtenblatt des gesammten Vereins-Wesens und Anzeiger für Sammler, Züchter und Händler.

Beiblatt zum Journal für Ornithologie.

Im Auftrage der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft

herausgegeben von

Prof. Dr. J. Cabanis und Dr. Ant. Reichenow.

No. 3.

BERLIN, Dritter Jahrgang.

1. Februar 1878.

Das Ornithologische Centralblatt erscheint zweimal monatlich, 1 Bogen stark, und ist durch alle Postanstalten und Buchhandlungen zu beziehen. Abonnements-Preis halbjährlich 4 Mark. Im Laufe des Halbjahrs eintretenden Abonnenten werden die erschienenen Nummern nachgeliefert. Inserate für den Anzeiger 20 Pf. pro gespaltene Zeile oder deren Raum. Zuschriften jeder Art für das Centralblatt sind an die Redaction, Prof. Dr. J. Cabanis, Brandenburgstr. 64, Berlin S., zu richten. Mitglieder der „Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft“, welche direct bei der Redaction bestellen, zahlen 6 Mark praen. Jahresabonnement. Dieselben haben einen Raum im Werthe ihres Abonnements kostenfrei und bei Ueberschreitung desselben nur den halben Insertionspreis zu entrichten.

Den Manen Linné's, des Unsterblichen,

am Jahrestage seines vor hundert Jahren erfolgten Hinscheidens
(10. Januar 1778).

Carl Bolle.

Zur Blume darf der Vogel sich gesellen.
Gleich schöne Tropfen aus des Weltalls Quellen,
Sieht man einander sie sich hold begleiten
Durch alle Zonen, unter allen Breiten.

Gesandt, das Reich der Pflanzen zu erhellen,
Jedwed' Geschöpf an's rechte Licht zu stellen,
Sah Linné's Blick an sich vorübergleiten
Der Vogelwelt verborg'ne Lieblichkeiten.

Drum ew'ge Ehre ihm in unsren Kreisen!
Wir beugen uns vor seines Namens Klänge
Und sind nicht stumm, wo Andere ihn preisen.

Auch Vogelsang, nicht nur Jasmin und Rose,
Begrüsse ihn aus vollem Herzensdrange
Bei seiner heutigen Apotheose.

10. Januar 1878.

Der K u k u k.

Von Alfred Newton.

(Aus: „Encyclopaedia Britannica“ 9 ed. VI. 1877 p. 685 u. ff. übersetzt von H. Schalow.)

[Die Naturgeschichte des Kukuks beschäftigt auch ausserhalb Deutschlands die Vogelkundigen auf das Eingehendste. Nachdem wir mehrfach ausführliche Abhandlungen über den Kukur von deutschen Forschern brachten, geben wir nachstehend die Schilderung eines englischen Ornithologen, die uns für diesen Zweck vom Verfasser, Hrn. Prof. Alfr. Newton in Cambridge, freundlichst zur Verfügung gestellt und von Hrn. H. Schalow in's Deutsche übertragen wurde. D. R.]

Es giebt vielleicht kaum einen Vogel, der die Aufmerksamkeit der Naturforscher wie der Laien in so hohem Grade auf sich gelenkt hätte als unser Kukur. Ueber keinen Vogel ist so viel geschrieben, von keinem

sind so viele leere Geschichtchen erzählt worden, wie von ihm. Die seltsame und nach vieler Leute Erfahrung ihm allein eigenthümliche Art, seine Nachkommen Pflegeeltern anzuvertrauen, genügt vollkommen, um das Interesse zu erklären, welches man seiner Geschichte entgegengebracht hat; allein, wie es gegenwärtig scheint, theilt er diese Eigenthümlichkeit nicht nur mit vielen seiner Verwandten in der alten Welt, sondern wahrscheinlich auch mit Vögeln der neuen Welt, die nicht im geringsten mit ihm verwandt sind. Wenn ich hier einen kurzen Bericht über diesen Vogel gebe, so wird es nicht nöthig sein, die vielen Thorheiten, die selbst in Werke, die sich eines Ansehens erfreuen, Eingang gefunden haben, zu widerlegen; doch verdienen, ausser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Centralblatt - Beiblatt zum Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Bolle Carl [Karl] August

Artikel/Article: [Den Manen Linne's, des Unsterblichen, am Jahrestage seines vor hundert Jahren erfolgten Hinscheidens \(10. Januar 1778\) 17](#)